Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Berichtigung

Bundesbeschluss über den Voranschlag der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1983 und die Bewilligung von Verpflichtungskrediten

vom 16. Dezember 1982 (BBl 1982 III 1158)

Artikel 1, Tabelle, 4. Spalte

Statt:

– einem Reinaufwand im Gesamtvoranschlag von Fr.
1 683 287 670

muss es heissen:

– einem Reinaufwand im Gesamtvoranschlag von Fr.
1 683 197 670

28. Dezember 1982

Sekretariat der Bundesversammlung

Berichtigung

Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für Kostenbeiträge an Viehhalter im Berg- gebiet und in der voralpinen Hügelzone in den Jahren 1983 und 1984

vom 15. Dezember 1982 (BBl 1982 III 1161)

Artikel 1

Statt:

... wird ein Höchstbetrag von 320 Millionen Franken bewilligt.

muss es heissen:

... wird ein Höchstbetrag von 350 Millionen Franken bewilligt.

28. Dezember 1982

Sekretariat der Bundesversammlung

Notifikation

Torrise Salvatore, geb. 28. Oktober 1938, italienischem Staatsangehörigen, früher wohnhaft in I-10067 Vigone/TO (Italien), via St-François a/A, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit eröffnet:

In der zwischen Ihnen und Christen Isabelle hängigen Streitsache hat die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer Sitzung vom 6. Mai 1982 folgendes Berufungsurteil gefällt:

1. In Gutheissung der Berufung wird das Urteil des Appellationshofes (III. Zivilkammer) des Kantons Bern vom 18. Juni 1981 aufgehoben und die Sache zu neuer Entscheidung im Sinne der Erwägung an die Vorinstanz zurückgewiesen.
2. Die bundesgerichtlichen Kosten, bestehend aus
 - a. einer Gerichtsgebühr von 1500.— Franken;
 - b. den Schreibgebühren von 144.— Franken;
 - c. den Kanzleiauslagen von 103.50 Frankenwerden dem Beklagten auferlegt.
3. Der Beklagte wird verpflichtet, die Klägerin für ihre Umtriebe im bundesgerichtlichen Verfahren mit 1500 Franken zu entschädigen. Da dieser Betrag offensichtlich nicht eingebracht werden kann, wird die Bundesgerichtskasse angewiesen, der Vertreterin der Klägerin ... eine Entschädigung von 1000 Franken zu entrichten.
4. Dieses Urteil ist der Klägerin sowie dem Appellationshof (III. Zivilkammer) des Kantons Bern schriftlich mitzuteilen und – im Dispositiv – zuhanden des Beklagten im Bundesblatt zu veröffentlichen.

Eine vollständige Ausfertigung des Urteils steht auf der Kanzlei des Schweizerischen Bundesgerichts, 1000 Lausanne 14, zu Ihrer Verfügung.

11. Januar 1983

Im Auftrag des Präsidenten der
II. Zivilabteilung
Die Bundesgerichtskanzlei

Vorladungen

Oblt *Schmid Victor Karl*, geb. 2. November 1940, von Dürnten ZH und Homburg TG, geschieden, Ingenieur, zuletzt wohnhaft gewesen in 8634 Hombrechtikon, c/o Werner Schmid, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wird hiermit aufgefordert, am Donnerstag, 27. Januar 1983, 11.15 Uhr, in Wattwil, Gemeindeverwaltung, als Angeklagter vor Divisionsgericht 9 A zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

30. Dezember 1982

Divisionsgericht 9 A

Der Präsident: Oberst Vetter

Mitr *Michel Bernhard Alfred*, geb. 22. Mai 1944, von Kerns OW, geschieden, Bäcker, zuletzt wohnhaft gewesen in 6048 Horw, Binfangstrasse 16, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wird hiermit aufgefordert, am Dienstag, 8. Februar 1983, 15.30 Uhr, in 3012 Bern, Obergericht, Hochschulstrasse 17, als Angeklagter vor Divisionsgericht 9 A zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

3. Januar 1983

Divisionsgericht 9 A

Der Präsident: Oberst Vetter

4%-Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Schweizerische Eidgenossenschaft legt bis zum 13. Januar 1983 eine Anleihe von rund 250 Millionen Franken zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Emission erfolgt nach dem Auktionsverfahren. Der Zinssatz beträgt 4%, die Laufzeit 12/8 Jahre. Emissionspreis und definitiver Anleihensbetrag werden aufgrund der eingegangenen Zeichnungen festgesetzt. Offerten bis zu einem Maximalbetrag von 20 000 Franken können ohne Preisangabe eingereicht werden; sie werden auf jeden Fall ungekürzt zum Emissionspreis berücksichtigt. Die Liberierung ist auf den 24. Januar 1983 festgesetzt.

24. Dezember 1982

Eidgenössisches Finanzdepartement

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1983
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.01.1983
Date	
Data	
Seite	94-98
Page	
Pagina	
Ref. No	10 048 876

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.